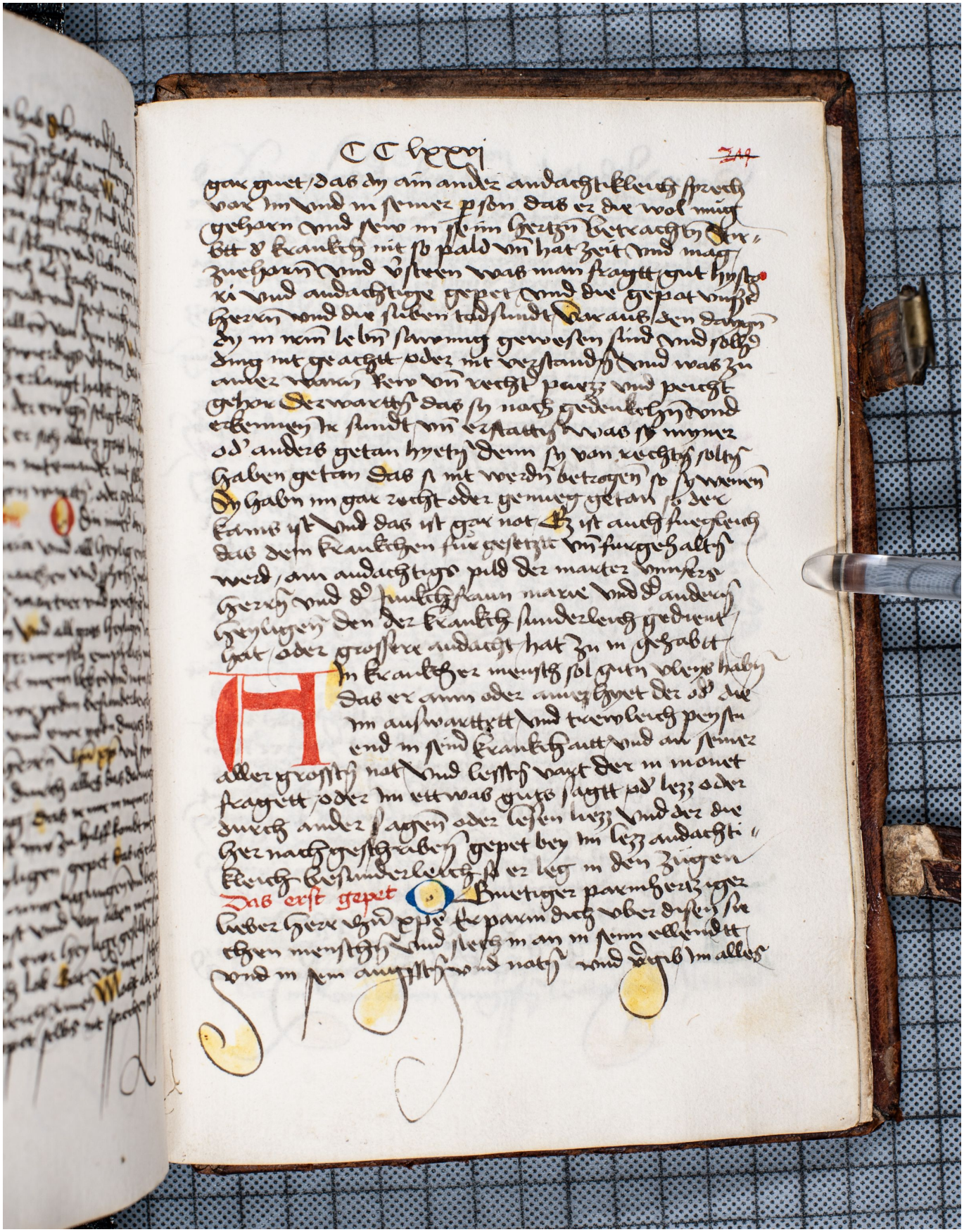
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CC lxxxvj 274

gar gut/ das dy ain ander andaht klewch sprech
war im vnd in seiner pson das er der wol mug
geharen vnd sew in sein hertzen betracht der
bitt d kranckh nit so pald vn hat zeit vnd mag
zuchoren vnd lesen was man fragt gut hist
ri vnd andaht tiger gepet vnd der gepat vnser
herren vnd der seben tadsundt der aus den dingen
dy in nem kein sunnig gewesen sind vnd solch
ding nit geacht oder nit verstandn vnd was zu
ander wenig kero von recht parz vnd perecht
gehor Derwartn das sy nach gedenkhen vnd
erbermen stundt vn erstattn was sy mynn
od' anders getan hyetn dem sy von rechtn solch
gaben getan das s nit verdn betzogen so sy wenen
sy haben im gar recht oder genug getan so der
kamus ist vnd das ist gar not Es ist auch fuegleich
das dem kranckhen fur gesetzt vn fuergehaltn
wird/ ain andaht tyg pild der marter vnnsers
herren vnd d' junckfraun marie vnd d' anderen
heyligen den der kranckh sunderleich gedient
hat oder grossere andaht hat zu in gehabt

Ain kranckher menschn sol gutn vberz haben
das er ainn oder ainn gepet der ob der
im auswartzett vnd treulich pey sten
end in sind kranckhait vnd an seiner
aller grosstn not vnd lesstn vayt der in manet
fragett/ oder im ett was guts sagtt od' lezz oder
durch ander sagen oder lesen lezz vnd der der
her nach gesteht haben gepet bey im lezz andaht
kleich besunderleich so er leig in den zingen

Das erst gepet

Barmhertziger parmhertziger
lieber herre gnad gnad the parm dich vber dysen se
lichen menschn vnd sterk in an in seinn ellendt
vnd in sein angsttn vnd nath vnd dyeb im alles